



Umfang und Wirkung: Wie BS EN ISO 50001 einen Unterschied machen kann

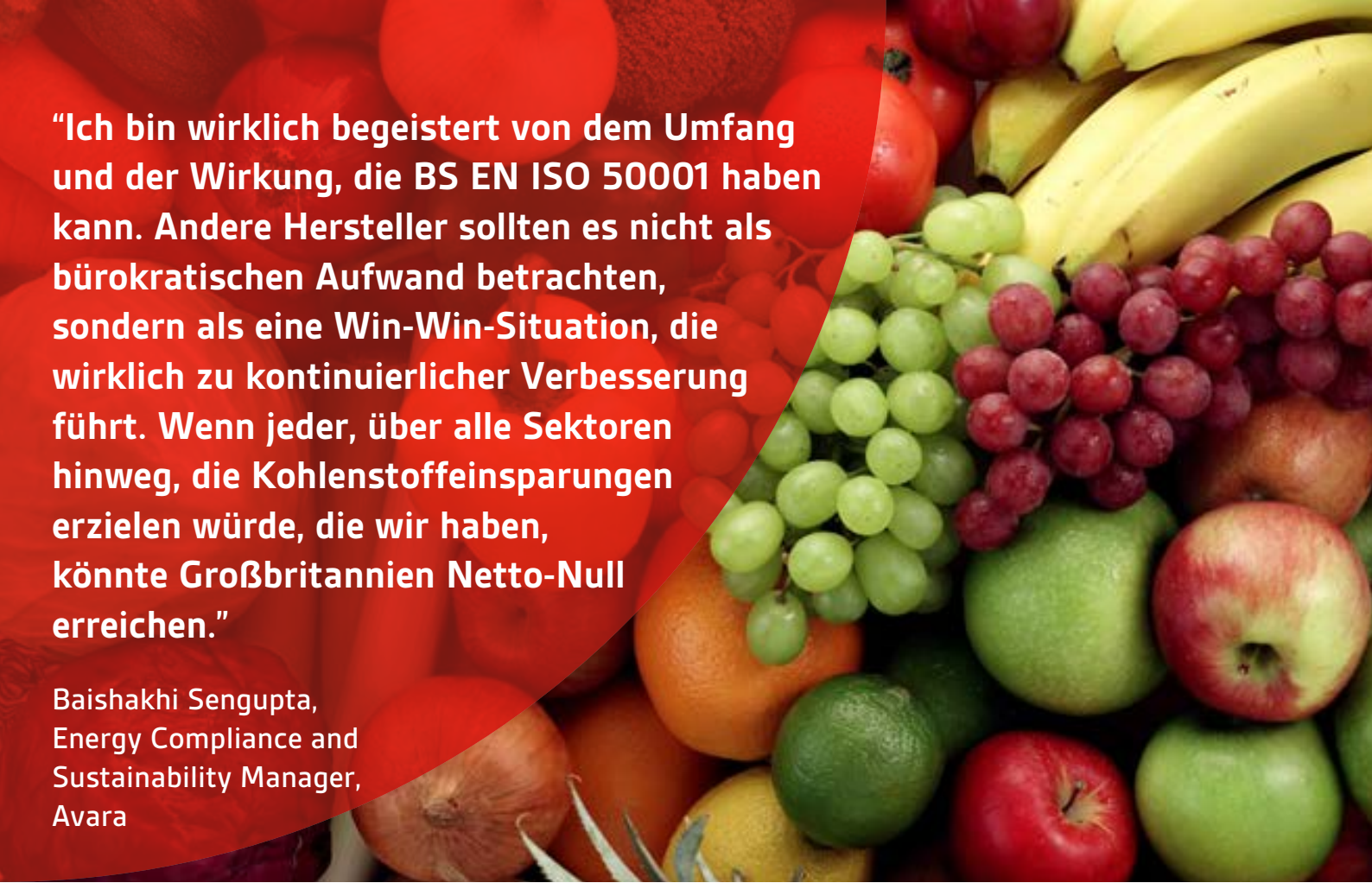
Avara Foods ist eines der größten Lebensmittelunternehmen Großbritanniens und beliefert die beliebtesten Supermärkte und Restaurants mit Hähnchen, Truthahn und Ente. Avara verarbeitet jede Woche 4,5 Mio. Hühner an neun Standorten. Das Unternehmen verwendet Energiemanagementsysteme nach BS EN ISO 50001 als Teil seiner Nachhaltigkeitsagenda, welche die Bereiche Ethik, Vogelschutz, Gesundheit und Sicherheit, Menschen und Umwelt umfasst.

Nach nunmehr fünf Jahren erfolgreicher Anwendung von BS EN ISO 50001 konnte Avara im gesamten Unternehmen Gewinne in Bezug auf betriebliche Effizienz, Kosteneinsparungen und Reputationsvorteile verzeichnen. Avara nutzte BS EN ISO 50001 erstmals 2014 als Weg zur Einhaltung der ESOS-Vorschriften (Energy Savings Opportunity Scheme). Das Management-Team wollte ein standardisiertes Energiemanagementsystem einführen und die Effizienz in seinem Herstellungsprozess steigern. Avara hat den Energieverbrauch jedes Jahr kontinuierlich gesenkt und mehr als 1000 Megawattstunden Netzstrom eingespart. Sie haben die Energieeffizienz im gesamten Unternehmen vorangetrieben und den Mitarbeitern die Bedeutung des Energiesparens näher gebracht. BS EN ISO 50001 hat ihnen dabei geholfen, einen bedeutenden Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz zu leisten und gleichzeitig den Kohlenstoffausstoß zu reduzieren. Die Norm hat es ihnen ermöglicht, das Thema Energie aus einer nichtlinearen Perspektive zu betrachten.



mehr erfahren: [bsigroup.de](https://www.bsigroup.de)





“Ich bin wirklich begeistert von dem Umfang und der Wirkung, die BS EN ISO 50001 haben kann. Andere Hersteller sollten es nicht als bürokratischen Aufwand betrachten, sondern als eine Win-Win-Situation, die wirklich zu kontinuierlicher Verbesserung führt. Wenn jeder, über alle Sektoren hinweg, die Kohlenstoffeinsparungen erzielen würde, die wir haben, könnte Großbritannien Netto-Null erreichen.”

Baishakhi Sengupta,
Energy Compliance and
Sustainability Manager,
Avara

Herausforderung des Kunden

Avara war auf der Suche nach Hilfe bei der Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen sowie nach einer Möglichkeit, sein Engagement als verantwortungsbewusstes Unternehmen zu zeigen. Avara möchte andere im Lebensmittelsektor inspirieren und demonstrieren was man tun kann, um die Auswirkungen des Klimawandels mit Hilfe von 50001 abzuschwächen.

Avara's Energy Compliance and Sustainability Manager erklärt: "Wir sind uns bewusst, dass die irreversiblen Auswirkungen des Klimawandels unmittelbare Geschäftsrisiken bergen. Hier werden klimabezogene Offenlegungen wichtig sein, um diese entscheidenden Risiken abzubilden und dabei zu helfen, robuste Strategien zur Eindämmung der Auswirkungen zu entwickeln".

Die Lösung von BSI

BS EN ISO 50001 fordert Organisationen auf, Richtlinien für eine effizientere Energienutzung zu entwickeln, Energieeinsparungsziele festzulegen und zu erfüllen und das Energiemanagement kontinuierlich zu verbessern.

So reduziert Avara seinen Energieverbrauch:

- Im Rahmen des Beschaffungsprozesses hat Avara vier Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen (drei mit Geflügelabfällen, eine mit Holzpellets) und 12 Biomassekessel installiert, die mit Holzspänen/Pellets betrieben werden
- Überprüfen von Prozessen, um die Reduzierung des Energieverbrauchs voranzutreiben
- Ziele setzen für die Verringerung der Nutzung
- Energie-Aktionspläne werden vom Vorstandsteam genehmigt
- Energie-Champions - die nach Möglichkeiten suchen, die Energieeffizienz weiter voranzutreiben
- Weiterbildung der Mitarbeiter

Avara hat gewonnen:

- Erhebliche Kosteneinsparungen
- Ein Werkzeug, das hilft, mehr Aufträge zu gewinnen
- Hilfe bei der Durchführung einer Transformation der Unternehmenskultur
- Reputationsvorteile für Early Mover

Warum BSI?

Avara entschied sich für BS EN ISO 50001, da das Unternehmen ein strukturiertes System zur kontinuierlichen Verbesserung wünschte.